

NEWSLETTER Nr. 4 – Mai 2020

Ein herzliches Grüß Gott und Hallo liebe Leser!

In eigener Sache:

Auch diesmal erscheint unser Newsletter nur in abgespeckter Version. Die Ereignisse überschlagen sich teilweise und was heute noch aktuell scheint, kann morgen schon wieder ganz anders sein. Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage unter www.lev-rs.de zu informieren, denn dort halten wir Sie ständig auf dem Laufenden. Für Spezialfragen, die Ihre Kinder betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Schule.

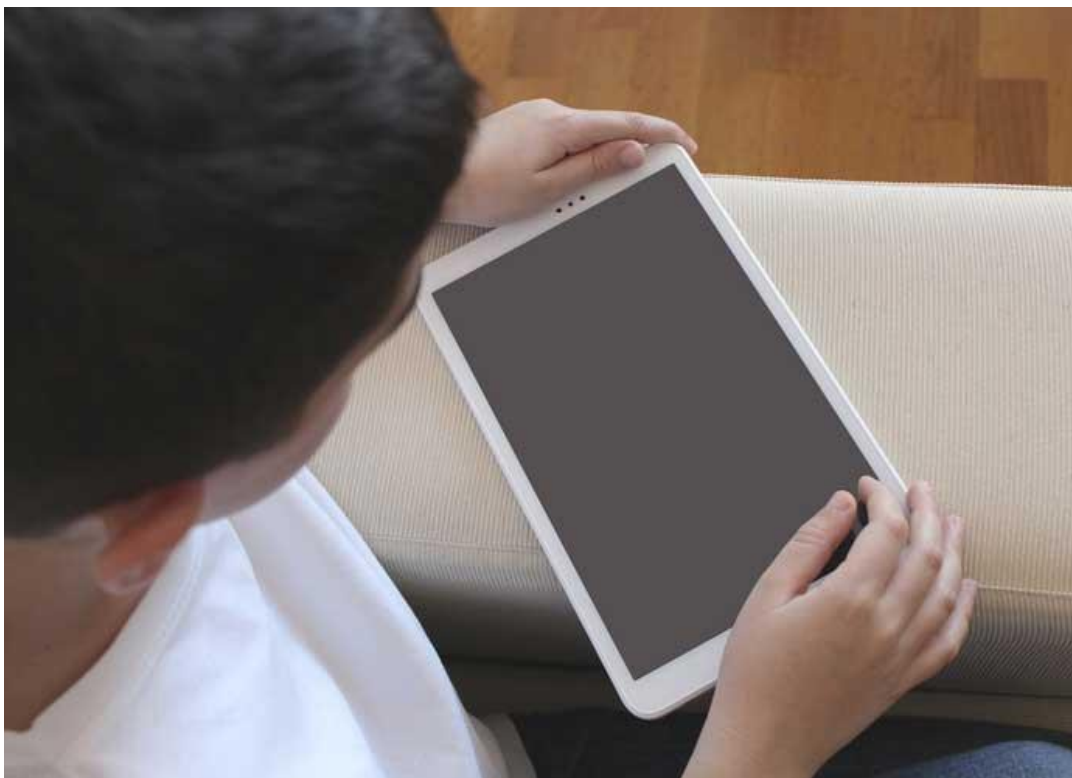
Die Themen:

„Unser Leben mit Corona“ – Erfahrungen einer Mutter und ihrem Sohn

smart film safari – Handyfilm-Wettbewerb endet am 13. November

Wichtige Informationen und Pressemitteilungen des LEV-RS

„Unser Leben mit Corona“ – Erfahrungen einer Mutter und ihrem Sohn



Bildquelle: KM Bayern

NEWSLETTER Nr. 4 – Mai 2020

Hallo, ich bin Fabian, 14 (bald 15) Jahre alt und geh in die 8. Klasse einer Realschule.

Als das mit „Corona“ kam, dachte ich zuerst „saueil“, Zusatzferien, ausschlafen, rumhängen, Freunde treffen, zocken... Aber Freunde treffen ging schon mal nicht und chillen auch nicht, wegen „Homeschooling“. Aber vielleicht gibt's endlich einen besseren PC und schnelleres Internet. Oder ich bekomme ein Tablet oder einen Laptop.

Blöd ist, dass ich nicht zu Oma und Opa darf. Meine Oma kocht immer das, was ich am liebsten mag. Außerdem muss ich meine kleine Schwester bringen und holen.

Von der Schule bekamen wir per E-Mail Arbeitsblätter, mit Erklärungen, wie wir was machen sollen, und auch, wie Mama und Papa helfen sollen. Mit einem Wort: „Chaos“. Zumindest am Anfang. Meine Mama hat dann bei den Lehrern angerufen.

Mein Papa hat dann in einen neuen PC investiert, und ein Zusatzgerät gekauft, so dass jetzt auch unser Internet schneller und besser ist. Also hat das Corona auch was Gutes.

Nicht gut, sondern richtig doof war es, dass unsere Ski-Freizeit ausgefallen ist. (Das Geld wurde übrigens mit für den PC hergenommen, den Drucker u. eine Webcam)

Meine Mama und mein Papa haben doch tatsächlich einen Stundenplan für mich gemacht. Cool ist die Webcam, denn so kann ich mit meinen Freunden skypen. Wir haben sogar eine Lerngruppe, in der wir auch manchmal spielen. Ob ich es gut finde, dass es keine Exen und

Mein Name ist Katja, verh. (41), Mutter von Fabian (14) und Amelie (4), Reinigungskraft im Krankenhaus.

Durchs Krankenhaus wusste ich in Sachen Corona schon Bescheid, aber „Homeschooling“... Wie sollte das funktionieren? Wir haben nur einen PC, der auch schon in die Jahre gekommen ist, unsere Internet-Verbindung ist extrem langsam und Drucker haben wir keinen. Mein Mann hat zwar ein Laptop, aber das ist Eigentum der Firma mit internen Daten u. Programmen. Je nachdem, ob ich nun Früh- oder Spätschicht habe, hat Fabian dann Unterricht zuhause.

Meine Schwiegermutter holt auch dementsprechend die Kleine von der Kita bzw. bringt sie morgens hin. Das fiel dann schon mal flach, weil wir nicht in einem Haushalt wohnen.

Notbetreuung ja, da ich „systemrelevant“ bin. Allerdings bekommen wir „Hygienefeen“ keine Finanzspritze vom Staat.

Von den Arbeitsblättern war ich erst einmal erschlagen. Ausfüllen am PC hat irgendwie nicht funktioniert, also hab ich in der Schule angerufen u. es gab tatsächlich Lehrkräfte, die telefonisch erreichbar waren.

Sie gaben sich trotz der ungewohnten Herausforderung, technischer Probleme und mangelnden Informationen ihrerseits große Mühe.

Hin- und hergerissen war ich, ob Fabi an der Ski-Freizeit teilnehmen soll oder nicht. Zum Glück wurde sie von der Schule abgesagt. Die Anzahlung haben wir in unser „Homeoffice“ investiert.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat es mehr oder weniger gut mit dem Unterrichten zuhause geklappt. Allerdings machte und mache ich mir große Sorgen. Nie und nimmer lernen die Kinder genau so viel, wie im richtigen Unterricht. Die Kontrollen fehlen, keine Exen oder Schulaufgaben. Und ich bin keine Lehrerin!!!

NEWSLETTER Nr. 4 – Mai 2020

Schulaufgaben gibt, weiß ich nicht so genau. Irgendwie will ich schon meine Noten wissen. Vor allem, ob ich es in die 9. schaffe, denn es gibt da 1 bis 2 Fächer, in denen ich nicht so gut bin. Und Nachhilfe geht auch nur online und das bringt nicht so viel.

Was ich außer meinen Freunden am meisten vermisse, ist meine Kapelle. Eigentlich habe ich am Freitag Vorstufenorchester und am Mittwoch Einzelunterricht bei meinem Musiklehrer. Der spielt super Trompete, Klavier, Banjo, Steirische, Bass, Gitarre, Tenorhorn und singen kann er auch, und der ist einfach cool.

Mich nervt es, dass ich jetzt immer zuhause bin. Klar darf man spazieren gehen. Ich will aber meine Freunde treffen! Und so blöd es vielleicht klingt, ich vermisse sogar die Schule und ein paar von den Lehrern. Und meine Konfi-Feier kann ich auch vergessen! Kein Unterricht, keine Konfi-Freizeit, keine Geschenke! Alles Sch...

Total komisch, wenn man gar nicht in der Schule war, und dann hat man plötzlich Osterferien. Irgendwie merk ich aber gar nicht, dass die Osterferien vorbei sind, denn ich habe immer noch „Homeschooling“. Allerdings darf ich mich jetzt wieder mit einem Freund treffen, und ich habe wieder Einzelunterricht. Yippie! Und ganz wichtig: ich darf wieder zu meinen Omas und Opas!!! Und die Eltern von meinem Freund dürfen auch zu uns kommen und wir zu denen. Und man kann sich an der Eisdielen ein Eis holen.

Und schon wieder stehen die Ferien vor der Tür. Bei Facebook habe ich gelesen, dass am 8. Juni vielleicht die Freibäder aufmachen.

Und nach den Pfingstferien am 15. Juni darf ich endlich wieder in die Schule! Wenn mir das einer vor einem halben Jahr gesagt hätte, dass ich mich mal auf die Schule

Am härtesten trifft es Fabi aber, dass er nur über Skype Kontakt zu seinen Freunden hat. Kein Treffen auf dem Sportplatz, kein gemeinsames Üben mit seinen Musikkameraden und auch kein Trompetenunterricht in gewohnter Form. Via PC ist nur eine Notlösung - trotz neuem Equipment.

Von Tag zu Tag wird Fabian unausgeglichener, unzufriedener und gereizter. Auch ich bin genervt. Zum einen wegen meinem Job, in dem ich mit Corona-Patienten zu tun und Angst vor Ansteckung habe, zum anderen, weil ich immer denke, dass ich das mit dem Zuhause Unterrichten nicht richtig mache und mein Sohn dadurch Nachteile hat. Von den Lehrern bekomme ich auch kein Feedback, ob es so, wie wir es machen, passt. Und den anderen Mamas geht es wie mir.

Mein Sohn ist jetzt total unglücklich, denn jetzt wurde auch noch die Konfirmation abgesagt.

Ferien – ich merke keinen Unterschied, außer dass wir endlich wieder zu den Omas und Opas dürfen.

Natürlich haben auch mir unsere Freunde gefehlt, die wir jetzt sogar im Biergarten treffen dürfen. Trotzdem bleibt meine Verunsicherung! Und selbst wenn Fabian nach den Pfingstferien endlich wieder in die Schule geht, habe ich trotzdem kein gutes Gefühl. Der Kultusminister hat zwar gesagt, dass kein Kind sitzen bleiben wird, aber was bringt das, wenn der Stoff als Grundlage für die 9. Klasse fehlt und er dann ne Ehrenrunde drehen muss?

Ich fühle mich sehr allein gelassen in dieser Situation. Und auch wenn Fabi wieder in die Schule geht, bleibt mein schlechtes Gefühl. Wenn es keine sog. Leistungsnachweise für die Zeugnisnoten gibt, stehen da 4er drin und eigentlich auch eine 5. Niemand konnte mir sagen, ob es eine Möglichkeit gibt,

NEWSLETTER Nr. 4 – Mai 2020

freu... den hätte ich für komplett verrückt erklärt. Allerdings frag ich mich, was wir dann machen, wenn nur die halbe Klasse da sein wird? Zumindest werden keine Exen und Schulaufgaben mehr geschrieben, hab ich gehört.... und sitzen bleiben kann man heuer eh ja nicht. Übrigens habe ich in den Pfingstferien Geburtstag. Da wünsch ich mir, dass ich mit meinen Freunden im Garten grillen und zelten darf. Aber was viel wichtiger ist, dass ALLE gesund bleiben und dieses Corona weg ist.

diese Noten noch zu verbessern, evtl. durch eine Hausarbeit oder ein Referat. Also warten wir mal bis zum 15. Juni ab.

Fabi wird am 17. Juni 15. Wäre toll, wenn er mit uns und seinen Freunden feiern könnte. Nur mit einem Freund und dessen Familie und/oder den Großeltern geht zwar auch, aber seinen 15. Geburtstag stellt man sich schon anders vor. Ich hoffe, dass er nächstes Jahr richtig feiern kann und dass wir alle bis dahin gesund bleiben.



Bildquelle: www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/smartfilmsafari/

Smart Film Safari – Handyfilm-Wettbewerb

Das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL sucht die besten Storyboards für einen Handyfilm zum Thema "Berufsbild Gründer: Von der Idee zum Startup". Bewerbungsschluss ist der 13. November.

Am Wettbewerb teilnehmen können Teams mit bis zu vier Schülerinnen und Schülern ab Jahrgangsstufe 8, die von einer Lehrkraft betreut werden. Aus allen Einsendungen wählt eine Jury die fünf besten Storyboards aus. Gemeinsam mit einem Filmprofi setzen die Gewinnerteams die Filmidee an ihrer Schule als Handyvideo um. Der Filmdreh findet in Absprache mit der Schule an einem Tag zwischen Januar und April 2021 statt. Die Gewinnerteams werden am 26. und 27. April 2021 zum Finale nach Berlin in die Deutsche Kinemathek eingeladen, wo sie ihren fertigen Film präsentieren dürfen.

Mehr Infos:

Was ist eure gute Geschäftsidee für die Zukunft? Und wie setzt man so eine Idee überhaupt in einer Firma um? Macht dazu im Team ein Storyboard für einen Handyfilm und bewerbt euch!

Die Gewinnerteams drehen ihren Handyfilm gemeinsam mit Filmprofis und fahren 2 Tage nach Berlin.

NEWSLETTER Nr. 4 – Mai 2020

Möglichkeiten für eure Geschichte:

Der Weg von der eigenen Idee für die Zukunft zum konkreten Produkt/ zur eigenen Firma
Einem erfolgreichen Gründer aus der Region über die Schulter geschaut

Die Schülerfirma unserer Schule im Porträt.

Erfolgreiche Ideen aus der Vergangenheit – wer waren tolle Gründer von früher?

Erklärvideo: Wie geht eine Gründung eigentlich?

Werbespot für das Berufsbild Gründer

Seid kreativ – entwickelt Ideen für ein innovatives Startup

Ob Technik, Sport, Kunst – das Thema könnt Ihr frei wählen. Wichtig ist nur, wie man von der Idee im eigenen Kopf zur Realisierung kommt. Das Storyboard macht Ihr im Team an eurer Schule.

Hier könnt Ihr euch die ausführliche Ausschreibung per PDF runterladen.

<https://www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/smartfilmsafari/>

Wichtige Informationen und Pressemitteilungen des LEV-RS

Wiederaufnahme des Unterrichts für die 7. Und 8. Jahrgangsstufe.

Hier der Link zum aktuellen KMS:

https://www.realschulebayern.de/fileadmin/brn/schulleitung/kms/archiv_2019-20/200522_4.pdf

Hier die Links zu den neuesten Pressemitteilungen des LEV-RS:

http://lev-rs.de/wp-content/uploads/2020/05/PM_brlv_LEV-

[RS_Gemeinsam_mit_Engagement_durch_die_Krise.pdf](http://lev-rs.de/wp-content/uploads/2020/05/PM_brlv_LEV-RS_Gemeinsam_mit_Engagement_durch_die_Krise.pdf)

http://lev-rs.de/wp-content/uploads/2020/05/PM_brlv_LEV-RS_Uebertritt.pdf

Wichtige Informationen auf der Seite des Kultusministeriums:

<https://www.km.bayern.de/eltern/meldung/6945/faq-zum-unterrichtsbetrieb-an-bayerns-schulen.html>

Bitte schauen Sie auch regelmäßig auf unsere Homepage, dort werden wir Sie über alle uns bekannten Veränderungen informieren.

Wir wünschen allen Schülern, Eltern, Lehrern und Schulleitungen entspannte und erholsame Pfingstferien. Nutzen Sie die Zeit zum Krafttanken. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen herzlich für ihr Engagement bedanken, denn nur gemeinsam kommen wir aus dieser Krise.

Für Rückfragen können Sie sich gerne an unserer Geschäftsstelle wenden:

Ute Reinhardt

Anemonenstr. 22

91217 Hersbruck

Tel. 09151 9039227

E-Mail: geschaefsstelle@lev-rs.de

Für ein persönliches Gespräch sind unsere Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen die richtigen Ansprechpartner. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter www.lev-rs.de.

Haben Sie schon unseren Film gesehen? Darin erfahren Sie kurz und bündig, wer wir sind, was wir tun und was wir zukünftig noch erreichen möchten.

<http://lev-rs.de/wir-ueber-uns/galerie/2444-2/>

NEWSLETTER Nr. 4 – Mai 2020

Der Newsletter darf gerne an alle Eltern Ihrer Schule verteilt werden. Noch mehr Wissenswertes finden Sie auf unserer Homepage unter www.lev-rs.de. Dort können Sie sich auch registrieren lassen, um in den Mitgliederbereich zu gelangen. Wenn Sie dazu Hilfe benötigen, schicken Sie uns eine Mail unter geschaeftsstelle@lev-rs.de.

Mit freundlichem Gruß
gez. Andrea Nüßlein

[Kontakt Impressum](#)

Andrea Nüßlein
Landesvorsitzende
Landeselternverband Bayerischer Realschulen e.V.
Geschäftsstelle, Anemonenstraße 22, 91217 Hersbruck
AG München VR 6035

Der Inhalt dieser E-Mail ist für den bezeichneten Adressaten bestimmt und kann an die Eltern der Mitgliedsrealschulen und die Schulleitung weitergeleitet werden. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Weitergabe oder Vervielfältigung - auch elektronisch - des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall umgehend mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen.

© LEV-RS 2016